

MUSIK AUS DER GUTEN ALTEN ZEIT: DESHARMONIKER ÜBERZEUGEN IN DER DEELE BROSEN

Zeitloser Geist der Grammophonadel

Kalletal-Brosen (bj). Seit zehn Jahren eifern sie ihren Vorbildern, den Comedian Harmonists mit großem Erfolg nach. Im Rahmen ihrer Jubiläumstour machten die DesHarmoniker jetzt Station in der Deelee Brosen. Nicht nur der interpretierte Musikstil der 20er und 30er Jahre begeisterte das Publikum. Auch die launige Moderation machte den Zuhörern sichtlich Spaß. Kai-Uwe von Hollen (1.Tenor), Joachim Müller (2.Tenor), Reimar Küstermann (Buffo), Michael Adamietz (Bariton), Christian Kurschus (Bass) und Sascha Giebner (Piano), wussten die Lieder der ersten Boygroup der Welt mit Charme und Esprit zum Vortrag zu bringen.

Eine leichte Selbstironie und interessante Gesangskapriolen machten Titel wie »Der Onkel Bumba aus Kalumba« oder »Hallo, was machst Du heut' Daisy«, zum regelrechten Kabarettprogramm. Natürlich fehlte auch das Lied über den »Kleinen grünen Kaktus«, der mit seinem schrecklich piekenden Stachelkleid dem Nachbarn das Gesicht zerfurcht, nicht im Programm. Der Geist der Grammophonadel schwebte durch die zum Bersten gefüllte Deelee. Angekündigt war das Konzert bereits für den März, musste jedoch krankheitsbedingt ausfallen. Umso frischer präsentierten sich die sechs Fräcke und fünf Stimmen jetzt und begeisterten Zuhörer von 10 bis 80 Jahren. Einmal mehr hatte das Deelen-Team das richtige Händchen bei der Auswahl der Künstler. »Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt«, lieferte die A-Cappella-Gruppe gut zwei Stunden Programm, prall gefüllt mit hervorragender Gesangsqualität und einem virtuosens Klavierspiel. Nur ungern wurden die jungen Männer von der Bühne gelassen. Erst nach mehreren Zugaben wurde den DesHarmonikern der Weg in die Garderobe freigegeben.